

04.10.2015 – Nr. 66



Joey Mawson siegt beim Saisonfinale - Joel Eriksson ist Vize-Meister der ADAC Formel 4

- Joey Mawson gewinnt Rennen 3 auf dem Hockenheimring
- Rookie-Meister David Beckmann zum dritten Mal in Folge auf dem Podium
- Joel Eriksson macht Vize-Meisterschaft mit Aufholjagd perfekt

Hockenheimring – Rennen 3

Datum:	04. Oktober 2015	Saisonlauf:	24/24
Wetter:	Bewölkt, 16 °C	Streckenlänge:	4,574 km
Pole:	Joey Mawson	Runden:	11
Sieger:	Joey Mawson	Schn. Runde:	Joey Mawson (1:43.109)

Hockenheim. Joel Eriksson (17, SWE, Motopark) hat im letzten Rennen der ADAC Formel 4 Saison 2015 die Vize-Meisterschaft perfekt gemacht. Beim dritten Lauf auf dem Hockenheimring fuhr der Schwede nach einer Aufholjagd vom 14. Startplatz auf das Podium. Platz drei reichte Eriksson, um in der Gesamtwertung vor Rennsieger Joey Mawson (19, AUS, Van Amersfoort Racing) zu bleiben. Der Van Amersfoort Racing-Pilot belegt nach seinem fünften Saisonsieg den dritten Platz im Gesamtklassement. Sein Rückstand auf Eriksson beträgt nur zwei Punkte.

David Beckmann (15, Hagen, kfzteile24 Mücke Motorsport) rundete sein starkes Wochenende vor 18.000 Zuschauern auf der badischen Traditionsstrecke mit Platz zwei ab. Der ADAC Stiftung Sport Förderpilot fuhr in allen drei Rennen auf das Podest und sicherte sich am Samstagnachmittag vorzeitig den Sieg in der Rookie-Meisterschaft.

Mawson abgeklärt zum Start/Ziel-Sieg

„Ich habe die Vize-Meisterschaft leider knapp verpasst. Ich kann mir aber keinen Vorwurf machen, denn mehr als Platz eins war schlichtweg nicht möglich“, sagte Mawson nach seinem Start/Ziel-Sieg. In einem turbulenten Rennen mit einer zwischenzeitlichen Unterbrechung und zwei Safety-Car-Phasen behielt der Van Amersfoort-Pilot an der Spitze stets die Nerven.

Die Positionen hinter Mawson waren unterdessen hart umkämpft. In der vorletzten Runde rutschten Michael Waldherr (19, Ruderting, Motopark) und Tim Zimmermann (19, Langenargen, Neuhauser Racing) im Duell um Platz zwei von der Strecke und fielen zurück. Von dem Zwischenfall profitierten die beiden Verfolger Beckmann und Eriksson, die dadurch auf die Plätze zwei und drei vorrückten. Die Kollision löste eine Safety-Car-Phase aus, in deren Folge das Rennen unter gelben Flaggen beendet wurde.

Janneau Esmeijer (18, NED, HTP F4 Junior Team UNGAR) beendete sein schwieriges Wochenende beim Saisonfinale mit dem vierten Platz. Der HTP F4 Junior Team UNGAR -Pilot nahm das Rennen vom 20. Startplatz auf.



Schumacher: Aufholjagd des Rennens

Noch mehr Platzgewinne konnte Mick Schumacher (16, Gland/CHE, Van Amersfoort Racing) erzielen. Der Sohn von Formel-1-Rekordweltmeister Michael Schumacher startete vom 27. Platz und überquerte die Ziellinie als Siebter. Vor ihm belegten Kim Luis Schramm (18, Wolfsberg, Neuhauser Racing) und Harrison Newey (17, GBR, Van Amersfoort Racing), der Sohn des legendären Formel-1-Designers Adrian Newey, die Plätze fünf und sechs. Mit Kami Laliberté (16, CAN, Van Amersfoort Racing) fuhren alle vier Piloten von Van Amersfoort Racing in die Top-Acht. Die beiden Jenzer Motorsport-Nachwuchstalente Marek Böckmann (18, Lautersheim, Jenzer Motorsport) und Moritz Müller-Crepon (18, CHE, Jenzer Motorsport) komplettierten die besten Zehn am Sonntagnachmittag.

Nach einem Unfall in der zweiten Runde wurde das Rennen mit roten Flaggen unterbrochen. Vorausgegangen war eine Kollision des neuen Meisters Marvin Dienst (18, Lampertheim, HTP F4 Junior Team UNGAR) mit dem Niederländer Job van Uitert (16, NED, Provily Racing) und Nikolaj Rogivue (19, CHE, Nikolaj Rogivue). Die drei Fahrer blieben unverletzt, konnten das Rennen aber nicht mehr aufnehmen. Mit einer Restrenndauer von 20 Minuten erfolgte der Re-Start hinter dem Safety Car.

Meister-Titel für Dienst und Beckmann

Dienst sicherte sich bereits im ersten Lauf am Samstag vorzeitig den Gewinn der Meisterschaft. Der HTP F4 Junior Team UNGAR-Pilot schließt die Debütsaison der ADAC Formel 4 mit 347 Punkten ab. Vize-Champion Eriksson belegt den zweiten Platz mit 299 Punkten vor Mawson mit 297 Zählern. In der Rookie-Wertung erzielten Beckmann (396 Punkte), Mike Ortmann (15, Ahrensfelde, kfzteile24 Mücke Motorsport / 327 Punkte) und Schumacher (290 Punkte) die ersten drei Positionen.

Die Stimmen vom Podium

Joey Mawson (19, AUS, Van Amersfoort Racing), Sieger:

„Besser als mit einem Sieg hätte die Saison nicht enden können. Ich habe die Vize-Meisterschaft leider knapp verpasst. Ich kann mir aber keinen Vorwurf machen, denn mehr als Platz eins war schlichtweg nicht möglich. Zudem hat Joel wirklich ein tolles Rennen gezeigt und daher verdient Rang zwei der Meisterschaft erzielt. Die Bedingungen waren sehr knifflig, da es neben der Ideallinie und auf den Kerbs recht feucht war. Wir kamen leider etwas wenig zum Fahren, die Pace meines Autos war aber erneut super - danke dafür an mein Team.“

David Beckmann (15, Hagen, kfzteile24 Mücke Motorsport), Zweiter:
„Dieser zweite Platz ist ein guter Abschluss eines fast perfekten Wochenendes. Ich stand in allen Rennen auf dem Podest und war immer bestplatziertes Rookie. Die Bedingungen im letzten Rennen waren wegen der Mischverhältnisse recht knifflig. Ich machte am Start dennoch viele Positionen gut und arbeitete mich recht zügig auf Rang fünf nach vorne. Ich bin mit diesem Ergebnis sehr zufrieden, hätte aber gern gewonnen, um auf den vierten Platz in der Meisterschaft vorzurücken. Rang fünf in der Gesamtwertung ist für mich als Rookie aber ein sehr gutes Ergebnis.“



Joel Eriksson (17, SWE, Motopark), Dritter:

„Der dritte Platz und die Vize-Meisterschaft sind ein wirklich gutes Ende der Saison. Ich erwischte einen guten Start und arbeitete mich Schritt für Schritt nach vorne. Ich hatte ein Duell mit Mawsons Teamkollege Laliberté. Als ich ihn endlich passiert hatte, wartete mit Newey der nächste Gegner. Er hat häufig die Linie gewechselt, ich konnte ihn aber zu einem Fehler verleiten und vorbei gehen. Am Ende profitierte ich etwas von den Patzern meiner Vordermänner und freue mich nun über das Podest im letzten Saisonrennen.“

Die ADAC Formel 4 im TV

SPORT1 Sa, 10.10. 14:30 Uhr Highlight-Magazin (EA)

Pressekontakt

ADAC Formel 4

Robert Seiwert, adrivo Sportpresse GmbH

Tel.: +49 (0) 89 189 659 260, Mobil: +49 (0) 160 9797 3030, E-Mail: adac@adrivo.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation & Sponsoring

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/formel-4